

Systemvoraussetzungen für HSD-ChargenDoc

Stand Juni 2010

Server

Als SQL-Server-PC empfehlen wir den Einsatz eines handelsüblichen PC ab Pentium IV oder höherwertigem Prozessor, einem Arbeitsspeicher von mindestens 1.024 MB und einer Festplattenkapazität von mindestens 80 GB. Als Serverbetriebssystem ist Windows Server 2003 oder 2008 Voraussetzung. Als MS-SQL-Server ist der Einsatz von MS-SQL-Lizenzen ab Version 2005 vorzusehen. Die Software für den SQL-Server sowie die Clientlizenzen sind nicht Bestandteil unserer Lieferung und sollten bereits auf dem Server installiert sein, inkl. aller Management-Tools.

Client-PCs

Die vorgesehenen Client-PCs benötigen einen Netzwerkzugang zum vorgesehenen Datenbank- und File-Server und müssen am Installationstag für unseren Techniker zugänglich sein, damit die neue Software installiert werden kann. Wir empfehlen den Einsatz eines Rechners mit einem Pentium IV oder kompatiblen Prozessor, der mit mind. 512 MB RAM (je nach Betriebssystem auch höher) und 80 GB Festplattenkapazität ausgestattet ist. Als Betriebssystem ist auf diesen Rechnern Windows 2003, XP, Vista oder Windows 7 vorzusehen. Wir empfehlen in diesem Zusammenhang immer, die Daten auf einem zentralen Server der EDV abzulegen und z.B. über TCP/IP darauf zuzugreifen.

Terminalserver-Installation

Die Anzahl der einzusetzenden PCs richtet sich nach der Konfiguration der Arbeitsplätze. Es können sowohl Thin-Clients als auch Fat-Clients eingesetzt werden. Bei den Thin-Clients empfehlen wir den Einsatz von Systemen mit serieller Schnittstelle. Die FAT-Client-PCs (Packplätze, Aufzeichnungs-PCs, etc.) sollten mit einem Pentium IV oder kompatiblen Prozessor, mind. 512 MB RAM und 40 GB Festplattenkapazität ausgestattet sein. Als Betriebssystem ist auf diesen Rechnern Windows XP, Vista oder Windows 7 vorzusehen sowie der entsprechenden Terminalserver-Clientsoftware z.B. ICA-Client. Alle anzuschließenden Scanner und Maschinen, soweit diese über RS232 angebunden werden, benötigen am entsprechenden Arbeitsplatz einen Com-Server, damit die Daten über das Netzwerk zum Terminalserver gelangen können. Die Scanner und die Etikettendrucker können über RS232 direkt über den Thin-Client angebunden werden oder alternativ ebenfalls über Com-Server. Etikettendrucker und Scanner mit USB-Anschluss können nur an Windows FAT-Clients angeschlossen werden, auf denen die entsprechenden Treiber installiert sind. Alle vorhandenen Client-PCs benötigen einen Netzwerkzugang zum vorgesehen Terminalserver.

Webmodul

Für die Installation des Webmoduls HSD-ChargenDoc@web ist ein ISAPI-fähiger Web-Server, z.B. Internet Informations-Server von Microsoft nötig. Dem HSD-Techniker muss es am Installationstag möglich sein, auf diesen Server als Administrator zugreifen zu können. Bei Einsatz der Managementkonsole vom Internet-Informationen-Server kann sich die Installationsdauer für das Webmodul deutlich erhöhen. Als Betriebssystem ist auf diesem PC Windows Server 2003 oder 2008 in der 32 oder 64-Bit-Variante vorzusehen. Auf den zugreifenden Clients ist ein Internetexplorer 7 oder 8 oder Firefox 2 oder 3 und der Acrobat Reader nötig. Bei Einsatz von ChargenDoc@Web Modul 1 oder 3 benötigen Sie zur Datenerfassung einen Scanner, der an die USB-Schnittstelle gesteckt wird und eine Tastatur emuliert. Dieser kann über HSD bezogen werden.

Anschluss an Dokumentenscanner

Die vorgesehenen Scanner müssen an den Arbeitsplätzen inkl. deren Treiber installiert sein und über eine Twain-Datenquelle verfügen.

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten

HSD Händschke Software & Datentechnik GmbH
Otto-Lilienthal-Str. 27
D-28199 Bremen

Tel.: 0421-514 56-0
info@haendschke.de
www.haendschke.de

Stand Juni 2010